

PRESSEINFORMATION 03. Juli 2007

Erste Top Ten-Platzierung von *POWER OF DREAMS GERMANY* bereits im dritten Rennen der Honda Formula 4-Stroke Powerboat Series

Erfolgreiche Kooperation von HONDA MOTOR EUROPE (NORTH) und *Project Raceboat*

Douglas / Isle of Man. Vom 15. bis 17. Juni 2007 war die Douglas Bay der Isle of Man im dritten Jahr hintereinander Schauplatz für die größte Offshore-Motorbootrennserie der Welt – der Honda Formula 4-Stroke Powerboat Series (HF4SPS). Bei guten äußeren Bedingungen rund um den „Tower of Refuge“ entwickelten sich äußerst spannende Rennen mit zeitweise hochdramatischen Szenen. Tausende Fans wurden dabei Zeugen von packenden Zweikämpfen, in denen die konkurrierenden Teams der HONDA-Rennserie einander erneut nichts schenkten.

Mit dabei war natürlich auch wieder das erste feste internationale Team von „*POWER OF DREAMS GERMANY – By Honda Motor Europe (North) / Concept by Project Raceboat*“, welches nach dem erfolgreichen Debüt in Torquay auch in seinem dritten Rennen in der 225 PS-Klasse mit einem hervorragenden achten Platz und zehn Meisterschaftspunkten überzeugte. Fahrer Mike Heijmans (NED) und Navigator Marcel Meiberg (NED) konnten sich nach einem optimalen Start von Platz 14 bereits innerhalb der ersten Runden auf die achte Position vorkämpfen und dann den Vorsprung gegenüber den Verfolgern kontinuierlich weiter ausbauen. Am Ende eines von vielen Hochgeschwindigkeitsphasen geprägten Rennens durfte *POWER OF DREAMS GERMANY* die erste Top Ten-Platzierung feiern. Jürgen Krantz, Marketing-Leiter im Bereich Power Equipment bei HONDA MOTOR EUROPE (NORTH): „Es ist beeindruckend, dass das Team schon nach dem dritten Rennen so erfolgreich dasteht. Unsere Entscheidung für die Kooperation mit *Project Raceboat* wird dadurch voll bestätigt.“ Die gute Arbeit des Teams trägt neben den sportlichen Erfolgen bereits weitere Früchte: Neben TENO, einem deutschen Hightech-Schmuck- und Uhrenhersteller aus Pforzheim, konnte ab diesem Wochenende mit dem Fürther Unternehmen UVEX SPORTS einer der führenden Hersteller von Sportsicherheits-Equipment als Ausrüster in diesem Bereich präsentiert werden.

Im Sonntagsrennen musste das unter deutscher Regie stehende Team allerdings eine Schrecksekunde überstehen: Nach einem glänzenden Start wurde das Rennboot von *POWER OF DREAMS GERMANY* bereits in der ersten Runde bei einem Positionskampf in der Spitzengruppe seitlich von einer heftigen Welle erfasst. Mike Heijmans konnte durch ein gekonntes Lenkmanöver gerade noch einen Überschlag vermeiden, doch Navigator Marcel

Meiberg wurde durch die enormen Fliehkräfte in die elf Grad kalte See katapultiert. Aufgrund der schnell und umsichtig eingeleiteten Rettungsaktion von Mike Heijmans und mit Hilfe der sofort anwesenden Sicherheitsmannschaft gelang es, den zwar völlig durchnässten aber unverletzten Marcel Meiberg wieder ins Cockpit zu bringen. Nach einer rasanten Aufholjagd erreichte die Cockpit-Besatzung unter großem Applaus der Zuschauer sogar noch den 16. Platz und damit zwei weitere Punkte für die Gesamtwertung. Teamchef Günter Steinbach zeigte sich begeistert: „Ich bin beeindruckt von meiner Cockpit-Crew. Wer so viel Courage besitzt und mit so viel Herz fährt, der wird sich schon bald in der Spitze etablieren!“ Pressesprecher Olaf Ziegs ergänzte: „Das ehrgeizige Ziel, bereits in der ersten Saison regelmäßig in die Top Ten zu fahren, scheint aufgrund der sehr guten Rundenzeiten in beiden Durchgängen vor der Isle of Man mehr als realistisch.“ Primäre Aufgabe ist es nun, die gezeigten Leistungen mit der zuverlässigen HONDA-Power in den nächsten Rennen am 28. und 29. Juli 2007 in Lowestoft zu bestätigen.

Bei der Siegerehrung wartete noch eine besondere Überraschung auf das erfolgreiche Team. Der Rennveranstalter zeichnete *POWER OF DREAMS GERMANY* mit dem „Concours d'élégance“ für das am besten präparierte und im Design schönste Rennboot in der 225 PS-Klasse aus. Den Preis nahm stellvertretend für das Team Pressesprecher Olaf Ziegs entgegen.